

nebeneinandergereihten, schmalen Platten, die weit über den Triglyphenfries vorkragen. (Fig. 74.) Diese schmalen aber langen Platten berühren sich, um einen möglichst guten Fugenschluss zu erreichen, bei den Stossflächen wieder nur in 4,5 bis 10 cm breiten Saumschlägen, die sorgfältigst

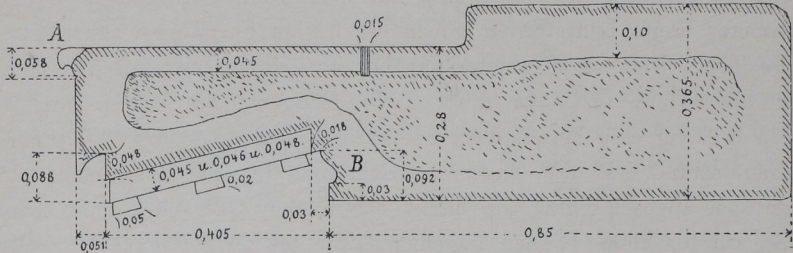


Fig. 74. Querschnitt durch das Gesims.

gearbeitet sind, während die umsäumten Flächen tiefer liegen. Mit den darunter liegenden Friestheilen waren sie durch Eisendübel verbunden, unter sich mit den bekannten eisernen \perp Klammern.

Die Platten endigen in einem Kymationleisten (B) gegen den darunter liegenden Fries, oben (bei A) mit einem gleichen Kyma. Den Triglyphen und Metopen entsprechend, mit ersteren gleich breit, decken die untere Schrägfläche der Hängeplatte rechteckig ausgemeisselte Platten (Viae), die durch Einschnitte von einander getrennt, der Tiefe nach mit drei, der Länge nach mit sechs, zusammen also achtzehn, Tropfen (Guttae), — ein wenig conisch nach oben zu auslaufenden Pflöckchen — geziert sind. Diese Viae sind durch schmale Saumstreifen mit einander verbunden.

Die einzelnen Theile der unteren Gesimsflächen, als Viae, Guttae, Saumstreifen, waren mit ungebrochenen satten Farben bemalt, die sie weithin sichtbar von einander trennten. Die Viae hatten das ähnliche Blau wie die Triglyphen, die trennenden Einschnitte kräftiges Roth mit aufgemaltem, vegetabilischem Ornament. Der kleine Kymationleisten unten ist mit einer Herzlaubverzierung bemalt gewesen, dessen Spuren noch deutlich sichtbar sind.

Einer Besonderheit ist noch zu gedenken. An den Stellen, wo die beiden Seitenflügel an den Mittelbau anschliessen, fehlen beim horizontal laufenden Kranzgesims die Viae (Fig. 75). Erhalten ist noch die Tropfenregula der Triglyphe über der dem Mittelbau zunächst liegenden Ante; die Triglyphe selbst ist nicht mehr vorhanden. Das Kopfband des Frieses und der Triglyphe ist über den glatten Mauerflächen fortgeführt und es besteht hier das noch erhaltene, oben liegende Kranzgesims aus einer tief unterschnittenen, oben durch eine Kleingliederung bekrönten